

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt

Diese Teilnahmebedingungen gelten für Veranstaltungsangebote (Seminare, Lehrgänge oder sonstige Veranstaltungen) der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt (im folgenden LLG).

Anmeldung

Das Veranstaltungsangebot der LLG umfasst sowohl anmeldepflichtige Angebote, als auch Angebote, die keiner Anmeldung bedürfen.

Die Anmeldung zu einem anmeldungspflichtigen Veranstaltungsangebot (Seminar, Lehrgang oder sonstige Veranstaltung) kann online über die Webseite der LLG oder schriftlich unter Anwendung des jeweiligen Anmeldeformulars (z. B. per Fax, E-Mail oder Post) erfolgen.

Wenn Sie unser Online-Anmeldeverfahren nutzen, erfolgt die Anmeldung in mehreren Schritten unter Eingabe der notwendigen Teilnehmerdaten. Auch besteht die Möglichkeit, gegebenenfalls weitere Teilnehmer anzumelden.

Nach Abschluss des Online-Anmeldeverfahrens erhalten Sie eine Identifikationsnummer per E-Mail.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bei der LLG berücksichtigt. Nach Erreichen der Höchstteilnehmerzahl sind keine Anmeldungen mehr möglich.

Absage von Veranstaltungen und Änderungsvorbehalt

Die LLG kann bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl oder aus anderen dringenden Gründen die Veranstaltung absagen.

Angemeldete Teilnehmer werden über die Absage informiert. In diesem Fall wird die Teilnahme kostenfrei storniert.

Die LLG behält sich vor, inhaltliche, organisatorische und personelle Änderungen an der Veranstaltung vorzunehmen.

Im Verhinderungsfall sollten Teilnehmer bei anmeldungspflichtigen Veranstaltungen die LLG informieren, um somit Nachrückern eine Anmeldung bei Erreichen der Höchstteilnehmerzahl zu ermöglichen.

Haftung

Die Haftung ist begrenzt auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden, maximal jedoch bis zur Höhe der Teilnehmergebühr. Eine Haftung für mittelbare und unvorhersehbare Schäden ist im Falle einfacher Fahrlässigkeit, außer im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, ausgeschlossen. Im Übrigen haftet die LLG bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Soweit die Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen der LLG oder der Referenten bzw. Referentinnen. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit haftet die LLG unbeschränkt.

Für Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften/unvollständigen Inhalten der Veranstaltungsunterlagen beruhen, übernimmt die LLG keine Haftung.

Urheberrecht

Alle Rechte an den Ihnen überlassenen Veranstaltungsunterlagen – dies gilt auch für Übersetzungen, Vervielfältigungen und Nachdrucke von Unterlagen oder Teilen davon – verbleiben auch nach Abschluss der Veranstaltung bei der LLG. Während der Veranstaltung sind Audio- oder visuelle Aufnahmen auch von Teilen der Veranstaltung nur mit Zustimmung der LLG gestattet.

Nehmen Sie an Veranstaltungen mit EDV-Bestandteilen teil, wird Ihnen für die Dauer der Veranstaltung ein nicht ausschließliches, nicht übertragbares Nutzungsrecht an der im Schulungsraum zur Verfügung gestellten Hard- und Software eingeräumt. Sie dürfen die Software weder ganz noch teilweise oder in sonstiger Weise Dritten zugänglich machen.

Einwilligung Foto- und Filmaufnahmen

Im Rahmen unserer Veranstaltungen (einschließlich Lehrgänge und Seminare) werden regelmäßig Foto- und Filmaufnahmen gemacht. Bei der Durchführung von Videokonferenzen erfolgen Mitschnitte/Aufzeichnungen. Der Chatverlauf während der Videokonferenz ist öffentlich. Alle Aufnahmen werden für Zwecke der öffentlichen Berichterstattung über die Veranstaltung oder im Weiteren für die Bewerbung zukünftiger Veranstaltungen in Printmedien, auf unserer Webseite sowie in den sozialen Medien verwendet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der entsprechenden Veröffentlichung von Fotos oder Filmsequenzen und Mitschnitten von Videokonferenzen, auf denen Sie sowie der Chatverlauf abgebildet sind, einverstanden.

Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf Ihnen als einzelne Person liegt, haben Sie während der Veranstaltung das Recht und die Möglichkeit, den Fotografen oder Filmern darauf hinzuweisen, dass Sie nicht aufgenommen werden möchten.

Zusatzbestimmungen für entgeltliche Veranstaltungen

Zahlung

Die Teilnahmegebühren werden grundsätzlich per Gebührenbescheid erhoben. Den Bescheid erhalten Sie nach Durchführung des Weiterbildungsangebotes.

Darüber hinaus behält sich die LLG vor, im Einzelfall (z. B. bei kostenintensiven Lehrgängen, wiederholtem Zahlungsverzug oder Zahlungsausfall) die Teilnehmergebühren vorab zu erheben.

Die Zahlung ist ohne Abzug fällig gemäß dem im Gebührenbescheid benannten Fälligkeitstermin.

In einigen Fällen ist eine Barzahlung vor Ort vorgesehen, hierauf werden Sie bei Anmeldung hingewiesen.

Vertragspartner und Gebührensschuldner ist derjenige, der die verbindliche Anmeldung eines Teilnehmers vornimmt. Dies gilt unabhängig davon, ob ein Dritter (z. B. der Arbeitgeber) als Rechnungsempfänger in der Anmeldung angegeben wurde. Zahlt der Dritte nicht, wird die LLG ihre Gebührenforderung gegenüber der Person geltend machen und durchsetzen, welche die Anmeldung vorgenommen hat.

Abmeldung und Rücktritt

Wenn Sie sich von einem Weiterbildungsangebot wieder abmelden möchten, können Sie dies bis zum jeweiligen Anmeldeschluss. Hierzu haben Sie uns schriftlich (per Post oder Mail) Ihren Rücktritt von dem verbindlich gebuchten Angebot zu erklären. Die Erklärung hat bis zum Tag des Anmeldeschlusses bei der LLG einzugehen.

Wird der Rücktritt rechtzeitig erklärt, werden Ihnen eventuell bereits gezahlte Teilnahmegebühren erstattet. Im Übrigen fallen für Sie keine Kosten an.

Bei einem verspäteten Rücktritt tragen Sie die Teilnahmegebühren in voller Höhe. Gleiches gilt bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung sowie einem Abbruch der Veranstaltung durch Sie als Teilnehmer.

Die Stellung einer Ersatzperson ist auch nach Anmeldeschluss kostenfrei möglich. Die Ersatzperson ist der LLG mitzuteilen.

Vom Rücktrittsrecht unberührt bleibt Ihr gesetzliches Widerrufsrecht, wenn Sie Verbraucher sind.

Widerrufsrecht für Verbraucher

Buchen Sie als Verbraucher bei der LLG ein entgeltliches Veranstaltungsangebot, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Bei den Veranstaltungsangeboten handelt es sich um termingebundene Angebote.

Mit Ihrer verbindlichen Anmeldung verlangen Sie und sind damit einverstanden, dass die LLG an den festgelegten Terminen ihre Dienstleistung unabhängig davon erbringt, ob Ihr Widerrufsrecht bereits abgelaufen ist oder nicht.

Hinweise zum Datenschutz

Die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt nimmt den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst. Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften.

Wenn Sie sich für eine Veranstaltung der LLG anmelden, werden Ihre personenbezogenen Daten nur für Zwecke der Veranstaltungsabwicklung (z. B. Benachrichtigung über die Teilnahme oder Ausfall einer Veranstaltung, zu Abrechnungszwecken sowie zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs) verarbeitet. Eine Weiterleitung an Dritte erfolgt nur, soweit dies zu Abrechnungszwecken erforderlich ist.

Ergänzend verweisen wir auf unsere [Datenschutzerklärung](#).

Widerrufsbelehrung für Verbraucher

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Der Widerruf ist zu richten an die Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg, Telefon: 03471-334 101, Fax: 03471-334 105,

Mail: [poststelle\[at\]llg.mule.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle[at]llg.mule.sachsen-anhalt.de)

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Stand: 26.01.2021